

... auch DAZ noch

ZITATE DER WOCHE

„Wir sind nicht bereit, für ein durchsichtiges Apothekerförderprogramm die sichere Arzneimittelversorgung unserer Patienten aufs Spiel zu setzen.“

Bundesvorsitzender des Deutschen Hausärzterverbandes, Ulrich Weigeldt, zum ABDA/KBV-Konzept, auf dem 34. Hausärztetag

„Damit disqualifiziert sich der Hausärzterverband selbst. Wir bevorzugen Sachargumente statt verbandspolitisch kalkulierter Polemik.“

Erika Fink, BAK-Präsidentin, zu den Äußerungen von Ulrich Weigeldt

„Das Gift des gesundheitspolitischen Dirigismus lähmt den Pharmastandort Deutschland immer mehr.“

Henning Fahrenkamp, BPI-Hauptgeschäftsführer, anlässlich der Veröffentlichung der Pharma-Daten 2011

„Wenn manch einer noch etwas Zeit braucht, dann sollten wir ihm diese Zeit geben, um ein tragfähiges Ergebnis für die Vorlage der Eckpunkte zu erreichen.“

Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr zur Verzögerung bei der Pflegereform

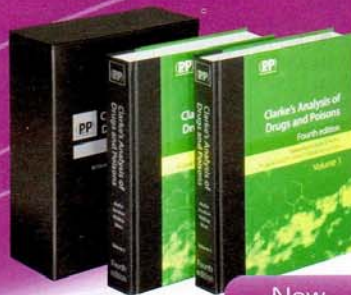
„Wenn der Gesundheitsminister nicht in der Lage ist, Eckpunkte vorzulegen, wird er nicht mehr gebraucht.“

Elke Ferner, SPD-Fraktionsvizechefin, zur Verzögerung bei der Pflegereform

„Dort schlummern Einsparpotenziale von einer Milliarde Euro allein bei den zehn umsatzstärksten Präparaten.“

Leonard Hansen, Mitglied im Schiedsamt AMNOG, fordert eine Nutzenbewertung für patentgeschützte Arzneimittel, die sich bereits auf dem Markt befinden

Clarke's Analysis of Drugs and Poisons



Now Available

Clarke's Analysis of Drugs and Poisons

Edited by Anthony C Moffat, M David Osselton, Brian Widdop and Jo Watts

Book: 4th completely revised and expanded edition 2011. 2 volumes in slipcase. Hardcover. 3736 pages. € 699.00 ISBN 978-3-7692-5458-7

Combination Package

Book and Online for 1 year:

Yearly subscription fee for 1 named seat user, personal subscription. € 889.00. ISBN 978-3-7692-5476-1

This Book is the definitive source of analytical data for drugs and poisons. Written by over 40 international experts, the resource also boasts an editorial advisory board of over 45 world renowned scientists.

The new fourth edition comprises two volumes:

- **Volume one** has been greatly expanded from 31 to 44 chapters, providing extensive coverage of all methodology and analytical techniques.
- Pharmacokinetics now coupled with Pharmacogenomics.
- All chapters have been updated, for instance the colour test chapter now includes the analysis of metals, while newer analytical techniques, such as liquid chromatography-mass spectrometry (LC-MS) and atomic absorption spectrometry-inductively coupled-mass spectrometry (AAS-ICP-MS) are also covered.
- **Volume two** now contains 2111 monographs (1730 in 3rd edition). This includes over 200 new monographs with retention of all monographs included in previous edition. New monographs include metals, natural toxins and weapons of mass destruction.
- Over 300 updated monographs including amphetamine, morphine and MDMA.



Deutscher Apotheker Verlag
Postfach 101061 · 70009 Stuttgart
Phone: 0711 2582 341 · Fax: 0711 2582 390
E-Mail: service@deutscher-apotheker-verlag.de
Internet: www.service@deutscher-apotheker-verlag.de

All prices including VAT in Germany if not stated differently. Delivery within Germany free of shipping costs. Delivery elsewhere plus shipping costs.

ZAHLE DER WOCHE

Vier von fünf Apothekenkunden brauchen Impfberatung

Vier von fünf Apothekenkunden (79,2%) kennen ihren Impfschutz nicht oder glauben zu wissen, dass er unvollständig ist. Das zeigen die Zwischenergebnisse einer Studie der Initiative Präventionspartner, die derzeit bundesweit in A-plus Apotheken durchgeführt wird.

Erstaunlich ist den Studiendurchführenden zufolge die Tatsache, dass nahezu genauso viele (78%) der bisher 1046 angesprochenen Apothekenkunden bereit sind, ihren Impfschutz überprüfen und auffrischen zu lassen, nachdem sie in der Apotheke über den altersgerechten Impfschutz informiert und zum Arztbesuch motiviert wurden. Bereits in einer Vorläuferstudie, die die Initiative Präventionspartner in Kooperation mit der Dualen Hochschule Lörrach im Juni 2010 durchgeführt und bei der Nationalen Impfkongress Anfang des Jahres vorgestellt hat, zeigte sich Unwissenheit als Hauptgrund, warum die Bevölkerung gesetzliche Impfangebote nicht in vollem Umfang nutzt.



AHNUNGSLOS sind die meisten Deutschen bezüglich ihres Impfstatus.

Ob die Ansprache und Aufklärung der Bevölkerung auf gesetzliche Impfungen in Apotheken dazu beitragen kann, die Impfquoten zu erhöhen und Nationale Impfziele besser zu erreichen, ist Gegenstand der aktuellen Studie. Noch bis zum 31. Oktober 2011 sprechen A-plus Studienapotheken ihre Kunden gezielt auf ihren altersgerechten Impfschutz an und dokumentieren ihre Aktivitäten. Die Ergebnisse der Studie sollen voraussichtlich Anfang 2012 veröffentlicht werden. ◀

sw/ral